**Zeitschrift:** Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

**Band:** - (1946)

**Heft:** 1

**Artikel:** Die Technik der Magen-Darm-Massage

**Autor:** Leibacher, Otto

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-930989

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

V o r t r a g s - R e i h e 1946 der Sektion Zürich

3.Vortrag: Herr Otto Leibacher, Zürich 18. Feb. 46.

"Die Technik der Magen-Darm-Massage"

Vor den Zuhörern des vollbesetzten Hörsaales des physikaltherapeutischen Institutes in Zürich am 18.Februar dieses Frühjahres war es der vorgenannte Referent, der mit der Technik der Massage für Magen und Darm einen recht instruktiven Abend vermittelte. Sofern es sich nicht um Gesunde handelt, kommt die betreffende Massageform nur auf Verordnung des Arztes zur Anwendung. Mit den vorausgehenden Ausführungen wies der Referent auf das Hauptgebiet der Anwendungsmöglichkeiten hin, nämlich auf die beiden Arten der atonischen (schlaffen) und der spastischen (verkrampften) Darmstörungen.

Wichtig zu Beginn der Massage des Bauch-Gebietes ist die Lagerung des Patienten. Anbeugen der Kniee mit Unterstützung derselben zur Entlastung der Bauchdecken, ist eine elementare Forderung. Zu vermeiden ist die Lagerung mit Hohlkreuz-Bildung, ebenso wirkt es sich als eine Spannung der Bauchdeckenmuskeln aus, wenn der zu Behandelnde mit vorwärts geneigtem Kopf liegen muss. Es ist ratsam, den Patienten vor der Massage zur Leerung der Blase zu veranlassen. Man muss die Anordnung all dieser zahlreichen, kleinen und wichtigen Details gesehen haben, um zu verstehen, dass es für diese feinabzuwägende Massagebehandlung Erfahrung und Sicherheit in den Einzelheiten braucht.

Auf der rechten Seite des Patienten stehend,massierte der Vortragende im entgegengesetzten Sinne der Darmbewegung. Die noch verbreitete Annahme, dass bei Verstopfung der Darminhalt mittels der massierenden Hand fortbewegt werden könne, korrigierte Herr O.Leibacher mit der Erwähnung des Experimentes, wonach kleine Kugeln, die (bei der Leiche) in den Darm gelegt worden waren, durch die Mechanik der massierenden Hand um nichts weiter befördert wurden; allzu leicht gleitet der vom glatten Bauchfell umhüllte Darm unter dem Druck der Hand hinweg. - Bei der Massage eines verkrampften Darmes sind alle brüsken Griffe zu vermeiden; weichgreifend, lockernd, schüttelnd und grossflächig massierend soll der Verkrampfung begegnet werden. Schlaffe Bauchdecken und schlafffträger Darm bedingen kräftigen Druck und Zug, sowie auch kräftiges, klopfendes Bearbeiten. In glücklicher Weise verband der Vortragende die Massage mit lockernden, passiven Bewegungsübungen von Rumpf und Extremitäten beim verkrampften Darm, und mit Widerstandsübungen und kräftigenden, aktiven Uebungen für den Muskelschwachen und beim schlaffen Darm.

Entgegenkommend beantwortete der Redner des Abends noch eine Anzahl Fragen aus dem Hörerkreise zu dem Thema und selbst von den zahlreichen anwesenden Fachleuten hatte manch einer zu seinem bisherigen Wissen noch manche Nützlichkeit und Anregung bei unserm Kollegen Herrn O.Leibacher holen können, welchem in herzlicher Weise für seinen wertvollen Vortrag gedankt wurde. -